

«Lerngruppen sind das A und O»

gs1.ch/weiterbildung

Marco Liebers hatte lange Zeit eine Militärkarriere im Fokus. Dass er heute im bernischen Belp Leiter eines Logistik-Teams ist, verdankt er auch den Weiterbildungslehrgängen von GS1 Schweiz.

Marco Liebers Weg vom deutschen Chemnitz nach Belp bei Bern verlief über Umwege – genauso wie sein Berufseinstieg in die Logistik. Denn ursprünglich wollte der heute 36-Jährige Pilot werden. «Deshalb ging ich nach dem Abitur zur

Bundeswehr», erklärt der Deutsche, der im Bundesland Sachsen aufgewachsen ist. In Deutschland durchlief Liebers eine militärische Ausbildung bis zum Rang eines Offiziers. Doch nach vier Jahren entschied er sich zum Ausstieg: «Zum einen klappte es aufgrund einer minimalen Sehschwäche nicht mit der Pilotenausbildung. Zum anderen sagten mir der Umgangston und die Struktur der Berufsarmee immer weniger zu.»

OHNE ZIVILE AUSBILDUNG

Nach seinem Abschied aus der Armee 2004 merkte Liebers schnell: Auf einen Offizier ausser Dienst

wartete die Zivilgesellschaft nicht. Zwar hatte er einen halbjährigen sogenannten Berufseingliederungslehrgang mit Schwerpunkt IT absolviert. «Aber abgesehen davon hatte ich keine zivile Berufsausbildung.» Nach etlichen Temporärjobs liess er sich 2005 als Chauffeur beim Lieferdienst TNT anstellen. «Das war mein erster Kontakt zur Logistik.»

Die Touren wurden allerdings bald eintönig und so nahm Liebers Anfang 2006 die Gelegenheit wahr, im Warenlager des Medizintechnik-Unternehmens Arthrex im deutschen Dachau zu arbeiten. Dort erhielt er einen erweiterten Einblick in die Lagerlogistik. «Ich prüfte Kundenretouren und war für die Qualitätskontrolle und den Wareneingang zuständig.»

AUFBAUARBEIT IN DER SCHWEIZ

Liebers lernte schnell: Als das US-amerikanische Unternehmen, das medizinische Instrumente herstellt, eine Niederlassung in der Schweiz plante, bewarb sich der Quereinsteiger erfolgreich für den Aufbau der Filiale im zürcherischen Volketswil. Ab März 2007 führte er zusammen mit einem Kollegen die neue Niederlassung. Anfangs lief noch sehr viel über Deutschland, doch mit der Zeit vergrösserte sich das Lager und 2011 zog die Firma nach Belp um. «Einerseits benötigten wir mehr Platz, andererseits ist dieser Standort zentraler gelegen, um Kunden in der ganzen Schweiz zu bedienen», so seine Erklärung.

Zur Person:



Marco Liebers wurde 1981 geboren und wuchs in Chemnitz (D) auf. Nach dem Abitur ging er zur deutschen Armee, wo er den Rang eines Offiziers erwarb. Nach vier Jahren als Berufsmilitär orientierte er sich neu. Er stieg als Chauffeur beim Lieferdienst TNT in die Logistikbranche ein. Seit 2006 arbeitet er beim US-amerikanischen Medizintechnik-Unternehmen Arthrex. Liebers begann als Lagermitarbeiter in der deutschen Niederlassung. 2007 wechselte er in die Schweiz, wo er die hiesige Niederlassung mit aufbaute.

Seit 2011 ist er Teammanager Logistik und führt 13 Mitarbeitende. Liebers absolvierte von 2012 bis 2013 erfolgreich den Lehrgang zum Logistikfachmann mit eidgenössischem Fachausweis und von 2015 bis 2017 den Diplomlehrgang zum Logistikleiter bei GS1 Schweiz. Er lebt zusammen mit seiner Partnerin im bernischen Niedermuhlern.

Seine persönlichen Stärken kommen Marco Liebers bei der Arbeit als Team Manager Logistik entgegen.

Mit dem Umzug wuchs das Logistik-Team auf vier Personen an. Liebers wurde Team Manager Logistik und hatte nun drei Mitarbeitende unter sich. Und längst schon hatte er seine Wunschbranche gefunden: «Nach sechs Jahren praktischer Erfahrungen hatte ich gemerkt, dass mir die Logistik liegt.» Er habe diesen Berufszweig zwar nie auf dem Radar gehabt, doch seine persönlichen Stärken – Organisieren, Prozesse optimieren und durch strategische Überlegungen Ziele erreichen – passten perfekt zu den Anforderungen in der Logistik.

KOMPETENZ DURCH FACHWISSEN

Mit der gestiegenen Verantwortung und der Funktion als Vorgesetzter wuchs in Liebers das Bedürfnis, sein praktisches Knowhow mit Hintergrundwissen zu verfestigen. «Ich hatte immer noch keine Ausbildung und wollte einen Abschluss in der Tasche haben. Zudem haben meine Mitarbeitenden ein Anrecht darauf, dass ihr Teamleiter fachlich kompetent ist.» Liebers entschied sich deshalb, bei GS1 Schweiz den Lehrgang zum Logistikfachmann mit eidgenössischem Fachausweis zu absolvieren. 2013 schloss er diesen als Jahrgangsbester ab.

Inzwischen ist sein Team noch einmal gewachsen – heute arbeiten 13 Personen bei Arthrex Schweiz in der Logistik, aufgeteilt auf die Abteilungen Retouren, Lagerlogistik und Administration/Einkauf. «Ich brauchte zusätzliches Fachwissen,



Als Quereinsteiger erarbeitete sich Marco Liebers sein logistisches Fachwissen in den Lehrgängen von GS1 Schweiz.

um diese Abteilungen kompetent zu leiten», erklärt Liebers. Deshalb habe er sich entschieden, nach der Weiterbildung zum Logistikfachmann auch noch den Diplomalabschluss zum Logistikleiter bei GS1 Schweiz zu absolvieren.

STETES LERNEN IST ZENTRAL

«In beiden Lehrgängen wurde der Stoff sehr praxisnah vermittelt. Die Unterrichtsform mit vielen Gruppenarbeiten und Präsentationen war zudem eine gute Übung für Ernstfälle im Berufsalltag.» Liebers schätzte ausserdem den Austausch mit den anderen Lehrgangsteilnehmerinnen und -teilnehmern sowie die Lerngruppen: «Sie sind das A und O bei der Prüfungsvorbereitung.» In seiner Funktion als Leiter Logistik kann Liebers heute vor allem das Wissen aus den Bereichen Qualitätsmanagement und Projektmanagement anwenden. «Bei meiner Stelle sind Organisationsfähigkeit, soziale Kompetenz und ein gesamthafte Denken gefragt. Dabei kommt mir auch das Wissen aus den Fächern der Mitarbeiterführung und des Selbstmanagements zugute.»

Marco Liebers ist definitiv in der Logistik angekommen. Mit der Ausbildung zum Logistikleiter ist für ihn aber fachlich noch nicht Schluss. «Auf längere Sicht fasse ich ein Studium ins Auge, etwa Logistikmanagement an der Universität St. Gallen.» Er, der sich nach seiner militärischen Karriere im zivilen Leben eine neue Laufbahn erarbeiten musste, weiss um die Wichtigkeit des steten Lernens: «Es geht nicht nur darum, neues Wissen zu erwerben, sondern auch, bestehendes aufzufrischen und punkto Technologien und Entwicklungen auf dem neusten Stand zu bleiben.»

Julia Konstantinidis

Weiterbildungslehrgänge von GS1 Schweiz als Wegbereiter für Ihre Karriere

Der Fachverband für nachhaltige Wertschöpfungsnetzwerke, GS1 Schweiz, setzt sich unter anderem für die zielgerichtete und praxisorientierte Weiterbildung ein und ist in der Schweiz die führende Bildungsinstitution für Logistik und Supply Chain Management. In unserer Serie porträtieren wir Fachleute, die dank eines Weiterbildungslehrgangs bei GS1 Schweiz ihre Berufskarriere erfolgreich aufwerten konnten.